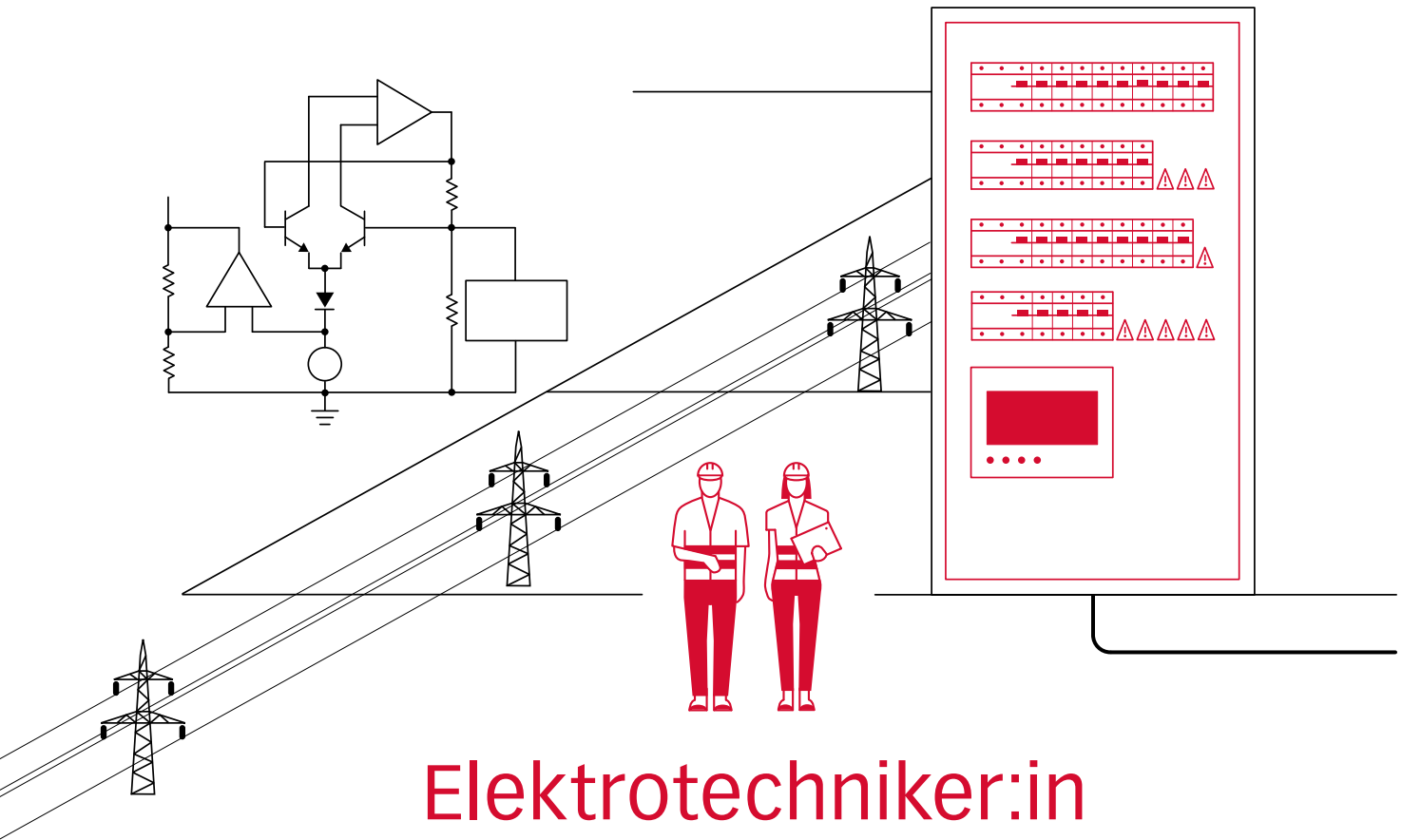






Elektrotechniker:in

Was sind Elektrotechniker:innen?

Zivilingenieur:innen für Elektrotechnik planen und entwickeln elektrotechnische Maschinen, Geräte und Anlagen und sind auch für deren Überwachung und Überprüfung zuständig. Dazu zählen auch industrielle Anlagen sowie EMSR-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik.

Da der Bereich der Elektrotechnik sehr vielfältig ist, spezialisieren sich Elektrotechniker:innen meist auf bestimmte Gebiete.

Was heißt Elektrotechnik?

Die Elektrotechnik beschäftigt sich mit der Entwicklung, Planung, Produktion, Montage, Instandhaltung und Überprüfung von Elektrogeräten und elektrischen Anlagen wie z. B. Erzeugungs-, Schalt- und Übertragungsanlagen, Starkstromanlagen, Steuerungs- und Regelungstechnik, Messtechnik, signaltechnischen Anlagen, EMSR-Technik, elektrotechnischen Gebäudeausrüstungen, Beleuchtungsanlagen, Photovoltaikanlagen oder Informations- und Kommunikationsanlagen.

Wo und mit wem arbeiten Zivilingenieur:innen für Elektrotechnik?

Zivilingenieur:innen für Elektrotechnik sind unter anderem für Industrie- und Gewerbebetriebe, Verkehrs-, Infrastruktur- und Energieversorgungsunternehmen, aber auch Datenverarbeitungs-, Informations- oder Kommunikationsunternehmen tätig. Um Projekte erfolgreich umzusetzen, arbeiten sie mit anderen Ingenieur:innen, IT-Spezialist:innen, Projektmanager:innen, Handwerker:innen, Techniker:innen und anderen Fachleuten zusammen.

Welche Ausbildung ist erforderlich?

Ideal ist es, die Ausbildung an einer höheren technischen Lehranstalt zu beginnen. Die Ausbildungen werden mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten, z. B. Automatisierungstechnik, Elektromobilität, erneuerbare Energie, Industrieelektronik oder Informationstechnik. Der Beruf als Zivilingenieur:in erfordert ein Masterstudium an einer Technischen Universität oder Fachhochschule. Weitere Voraussetzungen für den Berufszugang sind die Absolvierung einer mindestens dreijährigen Berufspraxis und die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung.